Netz39 e.V. – Real Life Virtuality

ein Hackerspace für Magdeburg und Umgebung … → Webseite gibt es hier

Über uns

Netz39 versteht sich als Anlaufpunkt für den technischen, gesellschaftlichen und kulturellen Austausch im Bereich informationsverarbeitender Technologien. Der Verein schafft und pflegt in Form von Räumlichkeiten und Geräten eine technische Infrastruktur und in Form einer Community in Magdeburg und Sachsen-Anhalt eine ideelle Infrastruktur. Damit ermöglicht er die Umsetzung technischer und künstlerischer Projekte und individuelle sowie breite Weiterbildung im Bereich seiner Themen für Mitglieder und Interessenten.

Satzung und Ordnungen

Nächste Termine

(Neue Termine bitte bei http://grical.org/ eintragen, ein Tag *netz39* hinzufügen und ggf. der Gruppe *Netz39* zuordnen!) → Termine im Wordpress eintragen: einloggen und auf Events → Add new Event klicken

Kommunikation

E-Mail

Kontakt über `kontakt(at)netz39(dot)de` (erreicht den Vorstand. Presseanfragen u.ä. bitte an diese Adresse.)

öffentliche Mailingliste über `list(at)netz39(dot)de` – (Vorher anmelden bei netz39-list! Fragen "an alle" sind hier am besten aufgehoben.)

Ankündigungen über `announce(at)netz39(dot)de` – (Vorher anmelden bei netz39-announce!)

(Darüber hinaus gibt es interne, Mitgliedern und dem Vorstand vorbehaltene Mailinglisten, Details.)

Chat

IRC: #netz39 auf freenode [1)]

Jabber/XMPP MUC: lounge@conference.jabber.n39.eu

Microblogging

netz39 ~~bei identi.ca~~ [2)]

netz39 bei Twitter

Schneckenpost

Netz39 e.V., Leibnizstraße 32, 39104 Magdeburg [3)]

Telefon

+49 391 58245281

Mitmachen

Wir freuen uns jederzeit über Gäste und über neue Mitglieder. Neu hier?

- Aufnahmeantrag für aktive Mitglieder
- Aufnahmeantrag für Fördermitglieder
  - als natürliche Person
  - als juristische Person

Über Spenden gleich welcher Form freuen wir uns auch, schaut dazu auf unsere Spendenseite!

Blog-Relay

Dies ist das alte Blog. **Aktuelles Blog gibt es auf der Startseite.**

(nur Blog, nicht in Startseite eingebunden: Blog – RSS Feed für's Blog)

Logoideen anyone?

Mit wachsender Bekanntheit in der Stadt und darüber hinaus wächst der Bedarf nach einem Signet zur einfachen visuellen Wiedererkennung unseres Vereins aka einem Logo. Wir haben seit langem eine Seite dazu hier im Wiki und es gab online wie offline schon hitzige Diskussionen über das wer, wann, wie, warum und wieviele. Fakt ist: wir wollen eins und wir wollen es bald und so gab es auf dem letzten Stammtisch den Entschluss, noch bis zum Ende dieses Monats Ideen zu sammeln und dann eine Abstimmung zu machen, welche Idee dann zu unserem offiziellen Logo werden wird. Wer sich inspiriert und befähigt fühlt (vulgo: alle dürfen mitmachen, egal ob Mitglied oder nicht), möge also bis 30.04.2013 Vorschläge einreichen. Das muss nicht fertig perfekt ausgearbeitet sein, aber die Idee soll klar erkennbar sein. Einreichungen bitte im Wiki oder bei GitHub. Bei Fragen stehen wir gern zur Verfügung.

2013-04-16 17:11 · alex · 0 Kommentare · 0 Linkbacks
logo

phpmyadmin mit nginx unter Debian Wheezy

Eigentlich wollte ich ja heute einen status.net Server aufsetzen, aber da der gerne MySQL und auch noch gern eine eigene Datenbank hätte und das auf dem designierten Server noch nicht installiert war, schob ich erstmal die Installation von MySQL und phpMyAdmin ein. Das Debian-Paket *phpmyadmin* bringt Beispielkonfigurationsdateien für Apache2 und lighttpd mit, für den hier eingesetzten *nginx* leider nicht. Das Web ist voll von HowTos zu dem Thema, aber keins passt so richtig (beispielsweise weil mir das reicht phpmyadmin in 'nem Unterordner zu haben) und deswegen

gibt's jetzt noch HowTo, dieses hier. Voraussetzung ist ein bereits fertig eingerichteter nginx mit *php5-fpm* und ein MySQL-Server. In der entsprechenden Config des nginx steht irgendwo etwa folgendes für den php5-fpm:

```
upstream php {
    server unix:/var/run/php5-fpm.sock;
}
```

Dann gibt es sicher noch einen Abschnitt für den HTTPS-Server und da fügt man dann folgendes ein:

```
# phpmyadmin
location /phpmyadmin {
    alias   /usr/share/phpmyadmin;
    index   index.php;
}

location ~ ^/phpmyadmin/libraries {
    deny all;
}

location ~ ^/phpmyadmin/setup/lib {
    deny all;
}

location ~ ^/phpmyadmin/setup/(.+\.php)$ {
    auth_basic              "phpMyAdmin Setup";
    auth_basic_user_file    "/etc/phpmyadmin/htpasswd.setup";
    alias                   /usr/share/phpmyadmin/setup/$1;
    fastcgi_split_path_info ^(.+\.php)(/.+)$;
    fastcgi_pass            php;
    fastcgi_index           index.php;
    include                 fastcgi_params;
}

location ~ ^/phpmyadmin/(.+\.php)$ {
    alias                   /usr/share/phpmyadmin/$1;
    fastcgi_split_path_info ^(.+\.php)(/.+)$;
    fastcgi_pass            php;
    fastcgi_index           index.php;
    include                 fastcgi_params;
}
```

Damit entspricht das recht genau den von Debian mitgelieferten Configs für die anderen Webserver. Der vorletzte Abschnitt schützt das Setup von phpmyadmin. Ein Passwort würde man mit dem Tool `htpasswd` setzen können, das ist bekanntermaßen im Paket *apache2-utils* enthalten. Aber: wenn man phpmyadmin über den Debian-Paketmanager installiert hat, kann man sich das sparen, wenn die Konfiguration gleich bei der Installation mit Hilfe von *dbconfig-common* gemacht wurde. Die Doku in `/usr/share/doc/phpmyadmin/README.Debian.gz` sagt dazu:

> Since 3.0.0, phpMyAdmin can be configured using dbconfig-common. It creates a phpmyadmin

> database and control user on the chosen server and configures phpMyAdmin to use cookie authentication on this server. The database autoconfiguration might fail if you do not have local MySQL server installed or you have configured too high priority of which questions should debconf ask. To rerun the configuration just invoke:
>
> ```
> dpkg-reconfigure -plow phpmyadmin
> ```
>
> phpMyAdmin also provides a web-based setup script available at http://localhost/phpmyadmin/setup/index.php

Betonung auf »also«, d.h. wenn man dbconfig-common benutzt hat, ist man bereits fertig.

2013-03-25 18:02 · alex · 1 Kommentar · 0 Linkbacks
debian, nginx, phpmyadmin, howto

Network UPS Tools (NUT) unter Debian Wheezy mit einer MGE Ellipse 600

Uninterrupted Power Supply (UPS) oder zu deutsch Unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) ist das, was man am Server haben will um sich gegen kurze oder längere Stromausfälle zu schützen, genauer um seine Hardware vor den Auswirkungen derselben zu schützen. Dicker Akku, bisschen Elektronik und schon läuft der Server weiter, wenn mal kurz der Strom weg ist. Zutaten für das Rezept heute: Dell PowerEdge 1750 mit installiertem Debian 7.0 aka Wheezy und eine gespendete MGE Ellipse 600. Als Software werden wir NUT installieren, das ist laut Internet wohl Weapon of Choice.

Warum noch ein HowTo: nun ja, neue Version des Betriebssystems, Doku passt nicht, bisschen Rumbasteln nötig, Ihr kennt das.

→ Weiterlesen...

2013-02-27 09:54 · alex · 0 Kommentare · 0 Linkbacks
howto, usv

Ältere Einträge >>

Spielplatz

Siehe syntax zur Wiki-Syntax. Zum Testen bitte erst im Spielplatz üben.

[1] Bitte IRC-Client auf UTF-8 einstellen!
[2] falls jemand einen GNU social Account oder gar Server aufsetzen will, nur zu
[3] N52° 7' 10.450" E11° 37' 45.258"

From:
http://www.netz39.de/wiki/ - **Netz39**

Permanent link:
http://www.netz39.de/wiki/start

Last update: **2014-11-25 16:07**